



Bremen



Hamburg

Stand:	02.	09	.20	24

Nicht vom Begünstigten auszufüllen!																		
2	7	6	-	0	3	-				•				-				

Landwirtschaftskammer Niedersachsen Sachgebiet 2.1.2 - EU-Bienenzuchterzeugnisse Beratung, Bildung und sonstige Förderprogramme Postfach 91 06 02 30426 Hannover

Eingangsstempel Bewilligungsstelle der LWK
Antrags-Nr.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Ausstattungen

Auf der Grundlage von Nr. 2.1.2 b) und i.V.m. Nr.5.2.2 b) der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse und zur Förderung der Bienenzucht und -haltung der Länder Niedersachsen, Bremen und Hamburg beantrage/n ich/wir eine Zuwendung zur Beschaffung der in der Anlage aufgeführten Ausstattungen.

1. Begünstigter

Name der Imker- organisation	
Anschrift	
1.Vorsitzende/r	Name: Telefon: E-Mail:
Bankverbindung	IBAN: DE

2. Vorhaben/ Maßnahme

Eindeutige Kurzbe- zeichnung des be- absichtigten Vorha- bens/der beabsich- tigten Maßnahme		
Erläuterung des geplanten Vorhabens		
Textliche Beschreibung des Vorhabens in der z. B. auf den Umfang, die Art der durchzuführenden Maßnahmen/Arbeiten/Inhalte einzugehen ist.		
Ggf. ist ein separates Dokument dem Antrag beizufügen.		
Ziele des Vorha- bens/der Maß- nahme		
Begründung der be- antragten Förde- rung des Vorha- bens/der Maß- nahme		
Summe der Ausgaben für Ausstattungen aus Anlage 1		EUR
Die geplanten/veransch ☐ Kostenschätzung ☐ Kostenvoranschlag ☐ Kostenangebot ☐ Sonstiges, bitte bene	alagten Kosten wurden ermittelt auf der Grundlage einer/eines ennen:	

Hinweis: Die Anlage "Auskunft zum Angebotsvergleich" ist dem Antrag mit beizufügen. Zudem sind zur Kostenplausibilisierung mindestens drei Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern bzw. Internet-Recherchen/ Angebote dem Antrag beizufügen.

3. Finanzierungsplan

Eigenmittel	EUR
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung, z. B. Spenden) durch	EUR
Anderweitig beantragte/bewilligte öffentliche Förderung durch	EUR
Beantragte Zuwendung EU (EGFL)/ Länder Niedersachsen/Bremen/Hamburg	EUR
Summe Einnahmen	EUR

4. Erklärungen

Ich erkläre,

- dass im Rahmen des vorgenannten Vorhabens die Umsatzsteuer von mir/uns tatsächlich und endgültig gezahlt wird und ich/wir dafür nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UstG) nicht berechtigt bin/sind.
- dass ich/wir zahlungsfähig bin/sind und gegen mich/uns kein Vergleichs- oder Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist, und dass ich/wir unverzüglich der Bewilligungsstelle mitteile/n, wenn bis zur Bewilligung des Antrages ein Vergleichsoder Insolvenzverfahren bevorstehen sollte.
- dass mit dem Vorhaben/der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist und auch vor Bekanntgabe der Genehmigung des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird.
- dass bekannt ist, dass bereits der Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen (z. B. Auftragserteilung), die der Ausführung des Vorhabens zuzurechnen ist, als Beginn des Vorhabens gilt.
- dass dieses Vorhaben nicht im Auftrag Dritter durchgeführt wird oder werden soll und dass außer den im Antrag angegebenen Finanzierungsmöglichkeiten Dritter keine weiteren beantragt oder in Anspruch genommen werden; andernfalls werde/n ich/wir dieses der Bewilligungsstelle mitteilen.
- dass ich/wir die zugrunde liegenden Vorgaben zum Verfahren einschließlich der Hinweise einhalte.
- dass die Imkerorganisation dem zuständigen Landesverband angehört und verpflichtet ist, die Satzung und die Geschäftsordnung des Landesverbandes und die Beschlüsse der Verbandsorgane zu beachten.
- dass die Vorlage der Nachweise über die getätigten Aufwendungen fristgemäß erfolgt.
- dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- dass die Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 - Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Kenntnis genommen wurden.

5. Beizufügende Anlagen

	Nachfolgend aufgeführte Anlagen sind zu jedem Beihilfeantrag oder bei Änderungen der au geführten Objekte bei der zuständigen Bewilligungsstelle der LWK vorzulegen:								
	□ Anlage 1 zum Antrag - Tabelle der Ausstattungen								
	☐ Grundlage zur Ermittlung der förderfähigen Ausgaben nach Nr. 2 dieses Antrags								
	☐ Anlage "Auskunft zum Angebotsvergleich"								
	Nachfolgend aufgeführte Anlagen sind mindestens einmal, i.d.R. mit dem ersten Beihilfeantrag zum 01.07. des jeweiligen Jahres, für den Antragzeitraum bei der Bewilligungsstelle vorzulegen. Bei Änderungen, wie z.B. der im Stammdatenblatt genannten Daten (nicht abschließende Listung), sind diese unverzüglich der Bewilligungsstelle der LWK schriftlich mitzuteilen:								
	- Stammdatenblatt								
	□ liegt dem Antrag bei								
	☐ liegt der Bewilligungsstelle bereits vor								
	- Allgemeine Erklärungen der antragstellenden Person/en								
	☐ liegt dem Antrag bei								
	☐ liegt der Bewilligungsstelle bereits vor								
	ch versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Anga- en und erkenne/n die dargelegten Erklärungen für mich/uns als verbindlich an.								
O	Ort, Datum Unterschrift des Begünstigten bzw. der vertretungsberechtig- ten Person(en)								

Stand: 02.09.2024

Anlage 1 zum Antrag - Tabelle der Ausstattungen nach Nr. 2.1.2 b) der Richtlinie

Folgende Ausstattungen sollen beschafft werden:

Lfd. Nr.	Art der Ausstattung	Verwendungszweck	Anzahl	Voraussichtliche Ausgaben in EUR (Brutto)
				EUR
Sumr	me		EUR	

Hinweise: Zur Kostenplausibilisierung sind mindestens 3 Internet-Recherchen bei verschiedenen Anbietern vorzunehmen. Bei Gesamtleistungen eines Anbieters ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 3.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) sind mindestens drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern und in der Anlage "Auskunft zum Angebotsvergleich" zu dokumentieren. Das Verfahren und die Ergebnisse sind jeweils vom Begünstigten zu dokumentieren und dem Antrag beizufügen.

Anlage 7 Stand: 13.09.2024

Auskunft zum Angebotsvergleich

Hinweise: Vorlage bei der Bewilligungsstelle mit dem jeweiligen Förderantrag.

In dieser Tabelle sind nur vergleichbare Angebote aufzunehmen.

Liegen trotz Aufforderung oder aus anderen Gründen weniger Angebote vor, hat dieses der Begünstigte schriftlich zu vermerken.

Die Beauftragung eines Anbieters darf erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgen.

Gehen beim Begünstigten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides weitere Angebote ein, sind diese in die Auskunft zum

Angebotsvergleich im Rahmen des Auszahlungsantrages aufzunehmen und einzureichen.

Begünstigter		
Registriernummer Von LWK auszufüllen		
Antragsnummer Von LWK auszufüllen		

Dienstleistung oder Wirtschaftsgüter	Anbieter	Datum des Angebotes	Preis in €	Entscheidung für/gegen eine geplante Auftragserteilung mit nachvollziehbarer Begründung

Hinweis:

Im Rahmen von Kontrollen können von der Bewilligungsstelle der LWK Niedersachsen, dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Niedersachsen sowie von anderen Prüfungsstellen alle Unterlagen zur Auftragserteilung zur Einsichtnahme abgefordert werden.